

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Peter Dame.

Dame, Peter

Tarangambadi, 13.11.1754-02.07.1755

9. - 18. Juni 1755

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-184835](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-184835)

schon augenscheinlich zu sehen, wie die fliegenden Lärche schwärzlich
über Wasser verstreuen.

Am 9^{ten} d. 10^{ten} sahen wir wieder Louisiana Wind.
Es ward ein Baum gefangen und zu Mittag gegessen;
anfang man einen Farnen der 4 Ellen lang war. Dieser
ward, nachdem er ausgeputzt worden, wieder über den
gelesen, wie dasen Farnstiel flüchtig nicht zu sehen ist.
Dagegen Abend bekamen wir wieder Louisiana Wind, welcher
uns bis auf den 10^{ten}

Am 13^{ten} befiel

Am 14^{ten} sahen wir Windstille, und, weil wir noch bis
auf den dritten Grad gekommen, ein sehr warmes Wetter.

Am 15^{ten} warf uns sehr warmer Wind.

Am 16^{ten} waren wir nur 1 Grad und einige Minuten von der
Linie. Es ward ein Farn-Regel gegessen, welcher nicht von
mit einigen schwarzen Flecken, und einem gelben Fleck;
das artigste an diesem Regel ist, das eine weiße Faser mitten
aus dem Farnstiel hervorkommt, welche fast so lang ist, als
der Regel selbst.

Am 17^{ten} war es fast ganz still. Es ward ein Fisch
geessen, welcher sehr groß war, und einen runden Schwanz
zum Ende mit zwei gelben Höfen hatte.

Am 18^{ten} blies gegen uns ein sehr warmer Wind von
Aquatorial-Linie. Die Hitze war sehr viel erträglicher,
als da wir zum ersten mal unter der Linie waren; weil
wir sehr leicht täglich Ländchen und angenehmes Wetter hatten.